

Positionspapier

Zur: Öffentlichkeitsbeteiligung zum "Handlungsprogramm Bezahlbarer Wohnraum"

Die Öffentlichkeitsbeteiligung durch die Stadt Osnabrück war befristet auf den Zeitraum 27.01. bis 04.03.2016

Verkürzter Inhalt (Vollständig unter buergerforum-atter.de):

Wir gehen von der Faktenlage aus, dass der Fachbereich Städtebau Osnabrück entgegen der ursprünglichen Planung für das „Landwehrviertel“ in Atter nunmehr eine „verdichtete“ Bauweise mit 800 Wohneinheiten (700 neue und 100 bestehende Einheiten) geplant hat und voraussichtlich im März/April 2016 in der Stadtratssitzung der Bebauungsplan 574 beschlossen werden soll. Sollte der aktuelle Bebauungsplan realisiert werden, käme es zu einer verdichteten Bauweise durch die Mehrfamilienhäusern (3 Etagen plus Staffelgeschossbauweise), die zu diversen Konflikten führen würde.

Höhere bauliche und somit auch soziale Quartierdichten, führen einerseits zu sozialen Konfliktquellen und andererseits auch zu hohen Auslastungsgraden der öffentlichen Infrastruktur. Ein entscheidender Punkt ist hier das erhöhte private Verkehrsaufkommen (An- und Abfahrt zu den Grundstücken). Gerade wenn nur zwei Zufahrten ins Landwehrviertel führen, von denen die nördliche Zufahrt durch den Eisenbahnverkehr mit einem beschränkten Bahnübergang zeitlich stark eingeschränkt wird. Hier ist ein Verkehrschaos vorprogrammiert, was zusätzlich die Lebens/Wohnqualität und nicht zuletzt die Attraktivität des neuen Wohnquartiers mindern wird.

Einen alternativen Vorschlag eines „Bewegungszentrums“ mit einem strukturierten Übersichtsplan sowie einer detaillierten Begründung legen wir diesem Schreiben bei (Anhang Detail-Skizze und allgemeine Konzeption: "Bewegungsangebote von der Wiege bis zur Bahre"). Durch unseren Vorschlag werden zusätzliche „Sport- und Freizeitmöglichkeiten“ geschaffen und das geplante Wohnviertel damit aufgewertet. Das Ziel muss sein, die Bevölkerungs- und Sozialstruktur dieses neuen Stadtquartiers zu stabilisieren. Wenn es keine ausreichenden Anreize und Möglichkeiten zur Beschäftigung und Bewegung geben wird, sind soziale Brennpunkte vorprogrammiert.

Unser Entwurf Atter/Landwehrviertel sieht eine Reduzierung auf 600 Wohneinheiten und gleichzeitig ein Konzept "Bewegung für Jung und Alt" vor.

Übergeordnete Ziele:

- Bewegungsangebote für alle Altersgruppen, unabhängig vom Geschlecht
- Integration von Flüchtigen und Bewohnern mit Migrationshintergrund
- Freude an Spiel/Sport und Bewegung von Kindern/ Jugendlichen und Erwachsenen dort wo ich wohne („Aus Fremden werden Nachbarn“)
- Identifikation aller Bewohner mit ihrem Stadtteil durch generations- und ethnübergreifende Angebote

Gleichgültig, ob sich junge Familien mit Kindern oder Senioren ansiedeln sollen, vielfältige Bewegungsangebote sind zwingend notwendig und unabdingbar. Alle Bewegungsangebote werden ebenfalls von Bürger/innen der benachbarten Strothesiedlung und Eversburg genutzt, da es jetzt keine entsprechenden Möglichkeiten in diesen Gebieten gibt. Durch eine einfache Brückenkonstruktion über die Bahnlinie (Osnabrück/Rheine) – siehe Anlage – wäre eine zusätzliche Verbesserung der wechselseitigen Infrastruktur gegeben.

Fazit: Wir halten es für dringend geboten, die Wohnbebauung von geplanten 800 WE auf 600 WE zu reduzieren und dafür mehr Sport- und Freizeitflächen (inklusive der Erhaltung der vorhandenen Kunstrasenfläche) vorzuhalten.

Unterzeichner des Positionspapiers sind:

- Bürgerforum für Umwelt und Soziales Atter e.V. (Kurzform: Bürgerforum Atter e.V.) Vorsitzender: Manfred Niemann, Neumarkter Str. 19, 49076 Osnabrück
mailto: post@buergerforum-atter.de
- Frank Schilling (Vorsitzender der Hockeyabteilung im OSC)
Arndtstr. 13, 49078 Osnabrück, mailto: tinafrankschilling@t-online.de
- Gerd Oberschelp, Vizepräsident für Fortbildung im Landesverband Niedersachsen, Deutscher Sportlehrerverband, Stadtweg 53, 49086 Osnabrück, mailto: goberschelp@web.de

